

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Matthias Gastel, Tarek Al-Wazir, Victoria Broßart, Swantje Henrike Michaelsen und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Aktueller Stand des Einsatzes Digitaler Stellwerke Frühling 2026

Die Stellwerkstechnik in Deutschland ist abgängig. Der Zustand der Stellwerke wird gemäß InfraGO-Zustandsbericht mit der Note 4,2 angegeben (vgl. www.dbinfrago.com/resource/blob/13364282/e08bda7543a0090d7bb4a80ad7f2918e/Praesentation-InfraGO-Zustandsbericht-Schienennetz-Bahnhoeefe-2024-dat a.pdf). Die Fragestellenden weisen darauf hin, dass die Methodik der Berechnung der Note von der Bundesregierung geheim gehalten wird.

Der Ersatz der Stellwerke ist daher unumgänglich für die Reduzierung der Störungen im Bahnverkehr. Entscheidend ist dabei, dass bei dem Ersatz der Stellwerke die Zukunftsfähigkeit der Stellwerke gegeben ist. Insbesondere ist sicherzustellen, dass die Abhängigkeit einzelner Hersteller geringer gehalten wird als bei der aktuellen Stellwerksgeneration.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was sind die Zustandsnoten der Stellwerke kategorisiert nach mechanischen Stellwerken, elektromechanischen Stellwerken, Relaisstellwerken, elektronischen Stellwerken sowie digitalen Stellwerken jeweils?
2. Bei wie vielen Stellwerken in Deutschland besteht ein Umbauverbot?
3. Wie viele Stellwerke sind in den letzten fünf Jahren jeweils ersetzt worden?
4. Wie viele Stellwerke sollen in den nächsten fünf Jahren ersetzt werden?
5. Was ist der geplante Mittelabfluss beim Ersatz der Stellwerke in den nächsten fünf Jahren jeweils?
6. Wie viele elektronische Stellwerke sollen in den nächsten fünf Jahren jeweils errichtet werden?
7. Wie viele digitale Stellwerke sollen in den nächsten fünf Jahren jeweils errichtet werden?
8. Was sind die Gründe, dass nicht bereits heute die Anzahl der Errichtung digitaler Stellwerke deutlich höher ist?
9. Erfolgt die Finanzierung digitaler Stellwerke bzw. ETCS-fähiger Stellwerke aus den Haushaltstitel für die Einführung von ERTMS oder erfolgt die Finanzierung aus den Mitteln der Ersatzinvestitionen (LufV)?
10. Welche Probleme bei der Koordinierung des Ersatzes von Stellwerken sowie der Einführung von ERTMS ergeben sich aufgrund der getrennten Finanzierungsquellen?

11. Welche Änderungen bezüglich der Finanzierung plant die Bundesregierung zur besseren Verzahnung des Ersatzes von Stellwerken bei gleichzeitiger Ausrüstung von Bahnstrecken mit ETCS?
12. Wie viele Stelleinheiten sind in Volumenverträgen zur Errichtung von elektronischen Stellwerken zugesichert und welcher Anteil dieser Stelleinheiten in den Volumenverträgen wurde bisher abgerufen (auf Nennung der Vertragspartner kann verzichtet werden)?
13. Wie viele Stelleinheiten sind in Volumenverträgen zur Errichtung von digitalen Stellwerken zugesichert und welcher Anteil dieser Stelleinheiten in den Volumenverträgen wurde bisher abgerufen (auf Nennung der Vertragspartner kann verzichtet werden)?
14. Was ist die aktuelle durchschnittliche Umsetzungsdauer eines Stellwerks ab Beginn der Planung und welche Maßnahmen hat die DB InfraGO zur Reduzierung dieser Umsetzungsdauer identifiziert?
15. Welche Anpassungen an Gesetzen und Richtlinien plant die Bundesregierung zur Beschleunigung des Baus von Stellwerken?
16. Wie viele Abnahmeprüfer in Deutschland für die Abnahme neuer Stellwerke existieren in Deutschland (bitte nach Stellwerkstypen auflisten)?
17. Welche Änderungen in der Abnahme von Digitalen Stellwerken in Vergleich zu Elektronischen Stellwerken bestehen und wie rechtfertigt das Eisenbahnbundesamt den ggf. sich ergebenden zusätzlichen Abnahmeaufwand?
18. Wie hoch waren die Stellwerkbesetzungsquoten von 2024 bis 2026 (bitte jeweils für Halbjahre angeben)?
19. Wie hoch ist jeweils die Stellwerkbesetzungsquote in Regionen im April 2026?

Berlin, den 20. April 2026

Katharina Dröge, Britta Haßelmann und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.